MÄRZ–MAI 2025

GEMEINDEBRIEF

Frankenthal Nord und Mörsch

Foto: fotografci - stock.adobe.com

Liebe Leser*innen

Prüft aber alles und das Gute behaltet! (1 Thess 5,21)

Mit der Jahreslosung 2025 aus dem 1. Brief des Paulus an die Gemeinde in Tessalonich grüße ich Sie ganz herzlich, wenn auch reichlich spät, im Neuen Jahr!

Und Paulus hat recht! Wir sollten kritisch sein und Alles hinterfragen. Denn worauf kann Mensch sich noch verlassen?

Aber genauso wichtig scheint mir, dass wir Gutes erkennen – und auch annehmen. Uns darauf verlassen.

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!“

Das soll Lenin einmal gesagt haben. Und ich sage: Das Gegenteil ist aber mindestens genauso wichtig:

Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser!

Denn wo kämen wir hin, ohne Vertrauen? Ohne Vertrauen zum Partner, der Partnerin, ohne Vertrauen zum Arzt, der Ärztin, ohne Vertrauen zu meinem Automechaniker, der die Bremsen meines Wagens neu gemacht hat, ohne Vertrauen zum Bäcker, der mein täglich Brot verkauft und, und, und… Ohne Vertrauen geht’s nicht!

Genau so wenig wie wir alles ungeprüft für richtig halten, gar glauben dürfen. Der Paulus war bei aller Glaubensgewissheit ein kritischer und selbstkritischer Denker. Aber auch er war nicht unfehlbar, auch ihm sind Fehler passiert. Ein besonders Schlimmer steht sogar im 1. Brief an die Tessalonicher, nur wenige Kapitel vor seinem Aufruf, Alles zu prüfen. Ich denke, wenn Paulus die schlimmen Folgen geahnt hätte, denn hätte er seine falsche, ja völlig abwegige Aussage über „die Juden“, die „den Herrn Jesus getötet haben“ (1Thess 2,15) niemals formuliert. Er wusste doch sehr gut, dass im besetzten Israel nur die Römer die (römische) Todesstrafe für Staatsfeinde vollstrecken durften – die Kreuzigung.

Also: Alles prüfen heißt für mich: Gerade auch in religiösen Fragen kritisch bleiben! In der Tradition eines M. Luther, der immer bedacht hat, was „Christum treibet“, oder, etwas moderner, eines M. Niemöller, den „was würde Jesus dazu sagen“ interessiert hat. (Und nie verkehrt ist die Frage, wem etwas nutzt, die Frage nach dem „cui bono“…)

Und wir Christenleute sollten besonders sensibel sein, wenn jemand die „Schuld“ oder Verantwortung an Missständen in unserer Gesellschaft Minderheiten oder Menschen, die angeblich nicht dazugehören, wahrheitswidrig zuschieben. Wir haben doch gerade in Deutschland schlimme Erfahrungen damit gemacht!

So wünsche ich uns, dass wir (selbst-) kritische Christenmenschen bleiben, uns weiter einmischen, wenn unsere Nächsten, vor allem aber wenn die Schwachen in unserer Gesellschaft vergessen oder übergangen werden. Und dass wir hoffnungsfroh bleiben und zuversichtlich festhalten am Glauben an unseren Gott, der ein gutes Leben für alle Menschen will und schafft.

Ihr
Pfr. Sören Rockenbach

Rückblick – Ausblick

Liebe Gemeinde,

ich möchte allen Haupt- und Ehrenamtlichen und vielen Gemeindegliedern für die tolle Zusammenarbeit in dem vergangenen Jahr danken. Wenn ich auf die einzelnen Ereignisse und Herausforderungen zurückblicke, muss ich feststellen, dass sich sehr viel ereignet hat.

Zum 1. März hat unsere Pfarrerin Antje Kunzmann die Kirchengemeinde verlassen, um eine neue Stelle als Krankenhausseelsorgerin in Speyer zu übernehmen. Mit einem Pfarrerwechsel verändert sich viel in einer Gemeinde. Vertraute persönliche Beziehungen – auch in der Seelsorge – enden oder laufen aus; alle müssen sich neu orientieren. Auf die sofort ausgeschriebene Stelle gab es keine Bewerbungen. Das Pfarrhaus steht seitdem leer. Es bleibt die Hoffnung auf das neue Jahr 2025.

Mit der Vakanzvertretung wurde Pfarrer Sören Rockenbach beauftragt. Er hat eine zwei Drittel Stelle für unsere Gemeinde und ist mit einem Drittel seiner Dienstleistung in der Kirchengemeinde Roxheim-Bobenheim eingesetzt. Mitte des Jahres kam dann noch Pfarrer Hans Hutzel mit einer ein Drittel Stelle zu uns. Seine Haupttätigkeit ist die religionspädagogische Arbeit in unserer KiTa. Er organisiert mit dem Team der Erzieherinnen gemeinsame Familiengottesdienste und andere Feiern (Erntedankfest, Martinsumzug, Adventsfeier). Mit diesen zwei sehr engagierten Pfarrern und dem tollen Engagement von den Lektorinnen Tina Toupet, Rosemarie Winters und Prädikant Volker Henß wurden alle Herausforderungen gemeistert und wir hatten ein gutes Jahr. Nicht vergessen möchte ich die gute Unterstützung und Zusammenarbeit mit Dekan Gaschott und seinem Team vom Verwaltungsamt.

Zurückblickend auf 2024 hatten wir doch eine Vielzahl von Veranstaltungen und besonderen Gottesdiensten, die wir alle zusammen gestemmt haben. Wir haben uns untergehakt, wie es unser noch amtierender Bundeskanzler gerne ausdrückt.

Unsere Gemeinde ist auch auf dem Weg der Veränderung, was bauliche Maßnahmen und die Reduzierung von Gebäuden betrifft. So wurde zunächst im Frühjahr die Renovierung von Dach und Fassade der Versöhnungskirche fertiggestellt. Ein neues Kreuz auf dem Kirchturm und eine neue Steuerung der Glocken wurden installiert. Das Projekt „selig schaukeln“ wurde mit einer kleinen Finissage abgeschlossen und die Schaukel abgebaut. Ein Teil der PV-Anlage auf dem Dach der Versöhnungskirche ist schon installiert; der Rest folgte im Januar. Notwendige Elektroarbeiten und die Instandsetzung der Eingangstür in der Christuskirche wurden durchgeführt. Arbeitseinsätze des Presbyteriums zur Pflege unserer Grünanlagen wurden organisiert und die professionelle Baum- und Grünpflege ums Gemeindehaus abgeschlossen. Nicht zu vergessen ist das Projekt „Käferkarawane“ vor der Versöhnungskirche. Leider musste die große Hainbuche vor der Versöhnungskirche entfernt werden, da sie krank war und eine Gefährdung darstellte.

Für das neue Jahr 2025 möchte ich mit allen gerne so weitermachen und neue Ziele erarbeiten und angehen. So steht der Verkauf des Pfarrhauses in Mörsch bevor, ein Käufer wurde schon gefunden. Das Gemeindehaus soll ebenfalls verkauft werden, wenn als Voraussetzung ein Anbau an der Christuskirche realisiert werden kann. Konkrete Verhandlungen mit der Stadtverwaltung finden bereits statt. Doch neben diesen materiellen Dingen müssen wir uns dringend um unser Gemeindeleben kümmern. Ein Blick in unser Presbyterium zeigt, dass wir unbedingt jüngere Menschen ansprechen und für eine Mitarbeit in der Gemeinde gewinnen müssen. Die nächste Presbyterwahl steht im November 2026 an und die Zeit schreitet schnell voran. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Menschen unserer Gemeinde bereitfänden, aktiv an der Gestaltung und den vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde mitzuwirken. Sie können sich gerne bei mir oder einem Mitglied des Presbyteriums und natürlich bei Herrn Rockenbach oder Herrn Hutzel melden.

Am Samstag, dem 18. Januar, wurde in einer perspektivischen Sitzung das Presbyteriums ein neuer Jahresplan diskutiert und erarbeitet. Wir haben viel vor; packen wir es gemeinsam an!

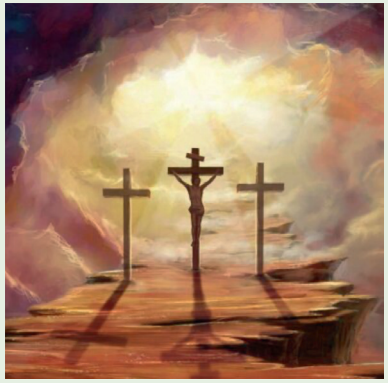
Liebe Grüße

Wolfgang Frömel

Herzliche Einladung am Karfreitag zur

KREUZANDACHT

in der Christuskirche in Mörsch um 14.30 Uhr



Wir wollen uns zur überlieferten Sterbestunde Jesu Zeit nehmen, um in meditativer Gemeinschaft der Ereignisse auf Golgatha zu gedenken.

Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Hans Hutzel und Team

Herzliche Einladung am Karsamstag zum

Osterfeuer mit anschließendem Osternachtsgottesdienst

in der Christuskirche in Mörsch um 21 Uhr

Nachdem wir uns Karfreitag zur Kreuzandacht getroffen haben und in trauriger Stimmung – nachdem wir die Ereignisse auf Golgatha gehört hatten – auseinander gegangen sind, wollen wir an diesem Abend die Erfahrung zusammen machen, dass Gott uns auch durch diese Stunden der Dunkelheit begleiten hat und mit der Auferstehung Jesu nun das wahre Licht in der Welt leuchten lässt.

Wir wollen die **Feier der Osternacht in der Dämmerung draußen** (genauer Ort hierfür wird noch bekannt gegeben) **beginnen,** das **Osterfeuer** anzünden und dann die **Osterkerze** daran entzünden. Anschließend wollen wir unter dem **Klang der Oster-Glocken** der Christuskirche in die Kirche einziehen, die **Osternacht feiern** und uns in der **Feier des Heiligen Abendmahls** geistlich stärken.

Eine gemeinsame leibliche Stärkung bei gemütlichem Beisammensein soll sich in der Kirche anschließen. Hier wäre es schön, wenn jede*r etwas zum „Fingerfoodbuffet“ beisteuern würden (die Koordination dafür übernehmen Frau Kocab und Frau Toupet mit fleißigen Helfer*innen).

Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Hans Hutzel und Team

Wir bekennen uns zu unserem christlichen Glauben

Im April feiern wieder sieben Mädchen und Jungen ihre Konfirmation und bekräftigen damit eigenständig ihre Aufnahme in die christliche Gemeinde.

Zwei Jahre Konfirmandenarbeit liegen hinter den Jugendlichen. In dieser Zeit wurden unsere Konfirmandenkerzen gestaltet und wir haben uns in einem Kerzengottesdienst der Gemeinde vorgestellt und feierlich die Kerzen zum ersten Mal entzündet. Seitdem werden sie immer dann entzündet, wenn wir den Gottesdienst besuchen.

Bei einem Fahrradausflug in die Christuskirche Eppstein – immerhin liegen die beiden Christuskirchen am weitesten entfernt voneinander in Frankenthal – sind wir mit den Kirchenmäusen unter Anleitung von Herrn Sold, Presbyter in der Gemeinde, auf Entdeckungsreise gegangen.

Das Lesen von Texten in der Bibel, (wo steht denn eigentlich Matthäus 18,20), das Singen von vielen neuen Liedern aus dem blauen Liederbuch, das Ausdenken von Bibelgeschichten zu einer Bibel von 1736 gehörten genau so zu den vielen Aktionen, wie die Krippenspiele an Heiligabend und gemeinsam mit den Präparaten das Basteln der bunten Kerzengläser für die Friedenslichter.

Eine intensive Beschäftigung mit dem Glaubensbekenntnis haben wir in einem schönen Gottesdienst im September gemeinsam präsentiert.

Foto: Ulrike Draper

In den letzten Wochen unserer Konfizeit beschäftigen wir uns mit dem Psalm 23. Auch diese Ausarbeitung werden wir in unserem letzten gemeinsamen Aktionsgottesdienst am 30. März vorstellen.

Unsere Konfisprüche sind ausgesucht und die letzten Vorbereitungen zur Konfirmation laufen.

Ulrike Draper

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

(Matthäus 18,20)

Bestattungen

Versöhnungskirche

Erika Hauck, geb. Koch

Eckhard Reinhold Weber

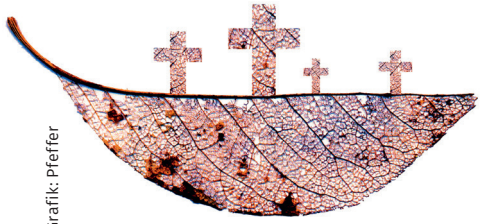
Sigrid Grimm, geb. Mai

Christuskirche

Sachs Sergey

Psalm 31,15–16 a

Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.


Grafik: Pfeffer

KonfirmandenInnen 2025

Konfirmiert werden in diesem Jahr...

am 6. April 2025 in der Christuskirche Mörsch

Andree, Martin

Begau, Leonardo

Böhler, Lena

Böhler, Leonie

Klimowicz, Mats

Schuhmann, Luca

am 13. April 2025 in der Versöhnungskirche

Christ, Marlon

Diaz, Julien

Ermel, Jana

Ermel, Jonas

Hacker, Julian

Richert, Cecilia

Richert, Samuel

Gottesdienste
März bis Mai 2025

Tag	Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
So	02.03.	10.00	Christuskirche	Gottesdienst (Pfr. Sören Rockenbach)
Fr	07.03.	**14.30**	Gemeindehaus Mörsch	**Gottesdienst zum Weltgebetstag**
So	09.03.	10.00	Versöhnungskirche	Gottesdienst (Pfr. Sören Rockenbach)
So	16.03.	10.00	Christuskirche	Gottesdienst (Pfr. Sören Rockenbach)
So	23.03.	10.00	Versöhnungskirche	Gottesdienst (Lektorin Rosemarie Winters)
So	30.03.	10.00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen (Pfr. Sören Rockenbach/Ulrike Draper)
So	06.04.	10.00	Christuskirche	Gottesdienst mit Konfirmation (Pfr. Sören Rockenbach)
So	13.04.	10.00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Konfirmation (Pfr. Sören Rockenbach)
Do	17.04	**18.00**	Christuskirche	**Gündonnerstag** Gottesdienst mit Tischabendmahl (Pfr. Sören Rockenbach)
Fr	18.04.	**11.00**	Versöhnungskirche	**Karfreitag** Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Steffen Herrmann)
		14.30	Christuskirche	**Kreuzandacht** (Pfr. Hans Hutzel und Team)
Sa	19.04.	**21.00**	im Park an der Christuskirche in Mörsch	**Osternachtsfeier mit Osterfeuer** (Pfr. Hans Hutzel und Team)

Tag	Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst
So	20.04.	**9.30**	Christuskirche	**Ostersonntag** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sören Rockenbach)
		11.00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sören Rockenbach)
So	04.05.	10.00	Versöhnungskirche	Gottesdienst (Pfr. Sören Rockenbach)
So	11.05.	10.00	Christuskirche	Gottesdienst (Pfr. Sören Rockenbach)
So	18.05.	**15.00**	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Kita (Pfr. Hans Hutzel)
Mo	25.05.	10.00	Christuskirche	Gottesdienst (Pfr. Sören Rockenbach)
Do	28.05.	10.00	Zwölf-Apostel-Kirche	**Christi Himmelfahrt** Gottesdienst

Gottesdienste
im Altenhilfezentrum „Haus Edelberg“

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst
Mo	03.03.	10.00	Gottesdienst (Pfr. Sören Rockenbach)
Mo	07.04.	10.00	Gottesdienst (Lektor Detlef Best)
Mo	05.05.	10.00	Gottesdienst (Pfr. Sören Rockenbach)
Mo	02.06.	10.00	Gottesdienst (Lektor Detlef Best)

ADRESSEN:

- Christuskirche
  Frühlingsstraße 24
- Ev. Gemeindehaus in Mörsch
  Kreuzstraße 1
- Versöhnungskirche
  Gottfried-Keller-Straße 2
- Seniorenzentrum „Haus Edelberg“
  Mörscher Straße 119

Altenstube

Montag, alle 14 Tage, um 14.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Mörsch, Kreuzstraße 1
Ansprechpartnerin:
Ute Baumann, Telefon 06233 64315

Termine bis Juni

3. März
17. März
31. März
28. April
12. Mai
26. Mai
16. Juni
30. Juni

Gesprächskreis

Jeden dritten Donnerstag im Monat,
alle vier Wochen, um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Mörsch, Kreuzstraße 1
Ansprechpartnerin:
Anne Schaffner, Telefon 06233 61038

Treffpunkt Frauen

Donnerstag, nach Plan, um 19.00 Uhr
im Pfarrhaus der Versöhnungskirche
Ansprechpartnerinnen:
Loni Bachmann, Telefon 06233 61784
Ruth Frömel, Telefon 06233 64080

PräparandInnen

14-tägig in den geraden Wochen
Montags von 17.00 bis 18.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Mörsch, Kreuzstraße 1

KonfirmandInnen

14-tägig in den ungeraden Wochen
Montags von 17.00 bis 18.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Mörsch, Kreuzstraße 1

Pfadfinderstamm John F. Kennedy

Mittwochs in der Christuskirche Mörsch
Ansprechpartner:
Daniel Weitsch,
E-Mail: stamm@vcp-jfk.de oder
Telefon 0176 34144064

Treffpunkt Frauen

Donnerstag, nach Plan, um 19.00 Uhr
im Pfarrhaus der Versöhnungskirche

06.03.	19.00 Uhr	**Jesus und die blutflüssige Frau (Mk 5,25)** Betrachtung einer grenzüberschreitenden Begegnung Nach einem Podcast von T. Dietz, Worthaus

Vorstellung der neuen Kita-Leitung der Kita Versöhnungskirche in Frankenthal

Liebe Eltern, liebe Geschwister in Christus,

ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Thomas Hassemer. Ich bin 54 Jahre alt und habe drei Kinder im Alter von 26, 25 und 21. Mein Lebensmittelpunkt ist in dem geschichtsträchtigen Ort Westhofen, der letztes Jahr 750 Jahre Marktrechte und 1250 jähriges Bestehen gefeiert hat.

Sie werden sich fragen, wie kommt er denn nach Frankenthal. Das ist ein einfach zu beantworten:

Mit dem Auto in Gundersheim auf die Autobahn und dann Richtung Süden bis zum Frankenthaler Kreuz, dann noch kurz über A6 bis nach Frankenthal. Das ganze dauert gerade mal 20 Minuten.

Seit mittlerweile zehneinhalb Jahren bin ich gelernter Erzieher über den 2. Bildungsweg. Seit zehn Jahren habe ich Leitungserfahrung erst als stellvertretender Leiter und seit fünf Jahren als Leitung einer evangelischen Kita in Osthofen.

Durch die Arbeit mit Kindern in Bezug auf deren religiöse Bildung bin ich zum Beruf des Erziehers gekommen. Ich habe mich in meiner Heimatpfarrei in Osthofen bei der Katechese der Kommunionkinder engagiert und die Kinder dort auf den Empfang der Kommunion vorbereitet. Des Weiteren war ich über zehn Jahre im Pfarrgemeinderat in Osthofen, acht Jahre davon als Vorsitzender. Mehr als zehn Jahre habe ich eine Kindergruppe mit der Aktion Sternsinger begleitet. Wir sind drei Tage bei jedem Wetter durch die Straßen gelaufen und haben den Menschen den Segen gebracht.

Die Arbeit mit den Kindern macht mir persönlich immer noch Freude. Die Kinder ein Stück auf Ihrem Weg in der Entwicklung zur eigenständigen gesellschaftsfähigen Persönlichkeit begleiten zu dürfen ist für mich etwas ganz Besonderes.

Ich spiele sehr gerne Gitarre und singe sehr gerne. Dieses Hobby kann ich in meiner Arbeit mit den Kindern immer wieder einbringen.

Die Kita Versöhnungskirche befindet sich auf einer großen Reise. Es werden die nächsten 18 Monate für uns alle, für die Kinder, für die ErzieherInnen und auch für die Eltern der Kita große Herausforderungen im Alltag durch den Umbau der Kita zu meistern sein. Ich bin mir aber sicher, dass wir diese gemeinsam das gleiche Ziel verfolgend, meistern werden.

Ich freue mich sehr auf viele neue Begegnungen mit Ihnen allen und auf interessante Gespräche. Denn Sie alle haben Ihre Geschichte. Ich bin sehr neugierig darauf.

Es wird eine Weile dauern, bis ich Sie alle mit Namen kenne und auch bis ich mich der Kita eingearbeitet habe. Ich habe schon die Erfahrung machen dürfen, dass ich von vielen Seiten eine große Unterstützung erfahre. Ich danke Ihnen allen und freue mich auf eine gute gemeinsame Zukunft.

Viele Grüße

Thomas Hassemer

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit der Kita

mit anschließendem „Saft-Schorle-Fingerfood-Beisammensein“ am Sonntag, 18. Mai 2025, um 15 Uhr, in der Versöhnungskirche in Frankenthal

Thema: „Das verlorene Schaf“

Die Kinder werden uns auf **ihre** Art das Gleichnis vom verlorenen Schaf nahe bringen. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Namen des Kita-Teams und des Elternausschusses, der zum anschließenden gemütlichen Beisammensein einlädt.

Pfarrer Hans Hutzel

Rückblick: Familiengottesdienst mit der Kita am 3. Advent in der Versöhnungskirche

„Wir sagen euch an, den lieben Advent – sehet die 3. Kerze brennt“...

mit diesem Lied begannen wir unseren Familiengottesdienst mit der Kita am 3. Advent.

Allerdings ging uns kurz davor „etwas die Flatter“ – denn: die Glocken läuteten bereits und anwesend war **ein** Kind. Von den angemeldeten Kindern waren einige kurzfristig krank geworden, andere Interessierte waren leider mit ihren Eltern auf Familienbesuch unterwegs, sodass die Aufregungen groß waren, wie wir gleich den Gottesdienst mit **einem** Kind gestalten sollten.

Aber **dann** kamen doch noch welche von den gesunden „lütten Hauptpersonen“ angerannt (die Zeit war wohl doch etwas zu früh für junge Familien) und der Gottesdienst konnte beginnen.

Die Kinder waren wieder voll bei der Sache: Da spielten sie mit ihrem leuchtenden Kopfschmuck, sangen und tanzten und machten auf ihre Art deutlich, was es heißt: „Wir können im Dunkeln nicht leben, deshalb tragen wir in die Welt nun ein Licht!“ Jede*r Gottesdienstbesucher*in bekam am Ende ein solches Licht in Form einer Kerze überreicht, befestigt an einem Stern aus Pappe. Alle haben sich sehr darüber gefreut.

Am Ende des Gottesdienstes sagte ich der kommissarischen Kita-Leiterin Frau Merz und ihrem Team ein von Herzen kommendes Dankeschön für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr – das mit dem

gerade begonnen Umbau kein leichtes war – und überreichte, da ich schon immer mal „Bachelor“ sein wollte, als kleines Dankeschön **jeder** Mitarbeiterin eine rote Rose.

Besonders aber haben wir uns auch darüber gefreut, dass der Dekan des Kirchenbezirks Frankenthal, Herr Gaschott, den Gottesdienst besucht bzw. mit uns zusammen gefeiert hat.

Im Anschluss daran hatten der Elternausschuss in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchendienerin, Frau Stiefenhöfer, ein reichhaltiges Plätzchen-Kuchen-Buffet bei Kinderpunsch und Glühwein bereitgestellt. Wie das in der Kirche duftete. So wurde es dann noch eine gemütliche Runde in der Versöhnungskirche bei interessanten Gesprächen.

Und wir **alle** waren uns einig: Nun kann Weihnachten kommen.

Pfarrer Hans Hutzel

Ostereier zum Ausmalen

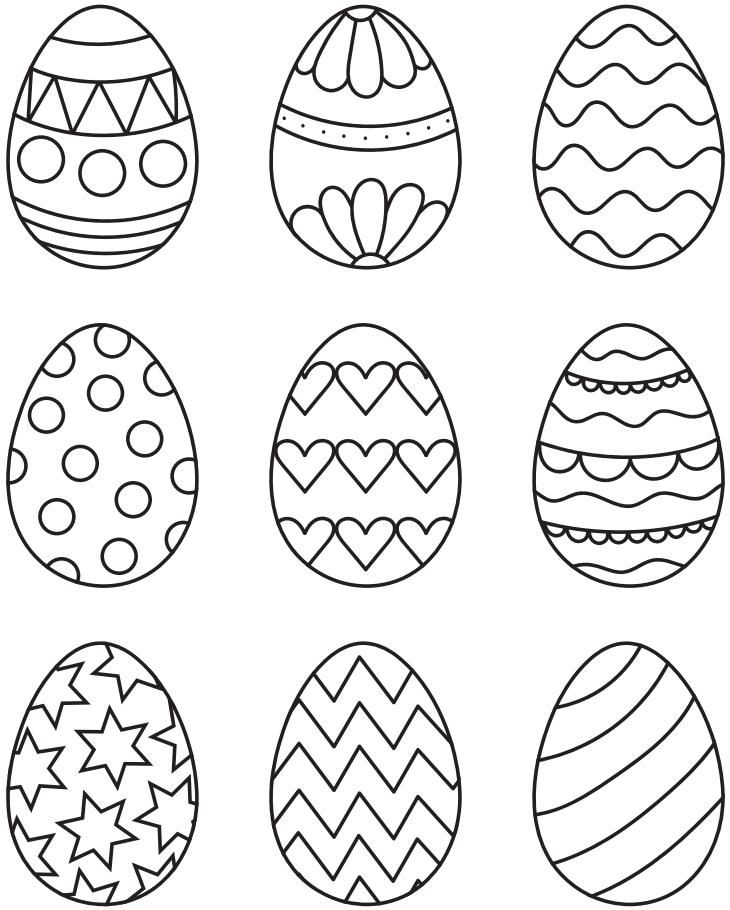


Bild: stock.adobe.com

HERAUSGEBER:

Prot. Pfarramt Frankenthal Nord und Mörsch
Gottfried-Keller-Straße 2 · 67227 Frankenthal
Telefon 0621 65730770
pfarramt.ft.nord.moersch@evkirchepfalz.de
www.kirchen-ft.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Presbyterium Prot. Kirchengemeinde
Frankenthal Nord und Mörsch,
Pfarrer Sören Rockenbach

IMPRESSUM:

Redaktionsteam: Loni Bachmann, Ute Baumann, Wolfgang Frömel, Hans Hutzel, Peter Kühn, Sören Rockenbach, Tanja Mester, Dr. Wulf Münzner, Caroline Orth, Tina Toupet

Layout: henß kommunikationsdesign

Druck: GemeindebriefDruckerei

RAT UND HILFE – WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Protestantisches Pfarramt
Frankenthal Nord und Mörsch
Gottfried-Keller-Straße 2, 67227 Frankenthal

Pfarrer Sören Rockenbach
Telefon 0621 65730770
pfarramt.ft.nord.moersch@evkirchepfalz.de

Pfarrer Hans Hutzel
Telefon 0621 6298075
hanskurthutzel@t-online.de

Bürozeiten
Dienstag 15–17 Uhr

Presbyterium
Wolfgang Frömel (Vorsitzender)
Telefon 06233 64080

Prot. Kindertagesstätte
Steinstraße 60, 67227 Frankenthal
Birgit Grottker (Leiterin)
Telefon 06233 64924
Kita.versoehnungskirche@yahoo.de

Förderverein Versöhnungskirche
Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE22 5465 1240 0004 9055 01
BIC: MALADE51DKH
Tina Toupet (Vorsitzende)
Telefon 06233 62446

Prot. Kirchenbauausschuss Mörsch
Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE23 5465 1240 0000 0229 88
BIC: MALADE51DKH
Verwendungszweck: 61–Gebäude Mörsch
Ute Baumann (Vorsitzende)

Christuskirche
Frühlingsstraße 24, 67227 Frankenthal-Mörsch

Bankverbindung für Spenden:
Ev. Verwaltungsamt Frankenthal
SPK Rhein-Haardt
IBAN DE23 5465 1240 0000 0229 88
BIC MALADE51DKH

Verwendungszweck:
61–Frankenthal Nord und Mörsch

Kirchendienst Christuskirche
Hanne Kocab
Telefon 06233 4808009

Ev. Gemeindehaus
Kreuzstraße 1, 67227 Frankenthal-Mörsch

Private Anmietung des Gemeindehauses
Christel Münzner
Telefon 06233 63432

Versöhnungskirche
Gottfried-Keller-Straße 2, 67227 Frankenthal

Altenhilfezentrum „Haus Edelberg“
Mörscher Straße 119, 67227 Frankenthal

Seelsorge in der Stadtklinik Frankenthal
Pfarrerin Sigrid Schramm
Sprechzeiten im Büro: 3. Stock, Zimmer 3039
Dienstag 9–10 Uhr, Telefon 06233 7713009

Telefonseelsorge Pfalz
Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222

Ökumenische Sozialstation Frankenthal e.V.
Carl-Theodor-Straße 11, 67227 Frankenthal
Telefon 06233 36989-0

Haus der Diakonie
Diakonisches Werk Pfalz
Sozial- und Lebensberatung
Karolinenstraße 29, 67227 Frankenthal (Pfalz)
Telefon 06233 3054640
Slb.ft@diakonie-pfalz.de

Ev. Jugendhilfezentrum Worms
Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche
Bahnhofstraße 38, 67227 Frankenthal
Telefon 06233 3054631
ErziehungberatungFT@evh-pfalz.de

Weitere Adressen unter
www.kirchen-ft.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de